

### Ehrungen

#### Glückwunsch für Prof. Otto Liebenberg

Die SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität übermittelte Genossen Prof. Dr. sc. nat. Liebenberg anlässlich seines 60. Geburtstages die herzlichsten Grüße und Glückwünsche. In dem vom 1. Sekretär Prof. Dr. Horst Richter unterzeichneten Schreiben heißt es unter anderem: „In der Funktion des Dekans der ehemaligen Landwirtschaftlichen Fakultät und gegenwärtig als Fachbereichsleiter Tierzucht hast Du Dich mit ganzer Kraft für die Verwirklichung der 3. Hochschulreform eingesetzt. Mit hoher Einsatzbereitschaft und großem pädagogischen Können widmest Du Dich den Aufgaben in Erziehung und Lehre. In Deinen Lehrveranstaltungen verstehst Du es ausgezeichnet, wissenschaftliche, praktische und politische Probleme miteinander zu verbinden und Deine reichen Erfahrungen anzuwenden, die Du als langjähriger Leiter des Instituts für Tierzucht in Ruhlsdorf sammeln konntest. Großen Anteil hast Du an der Erarbeitung einheitlicher Studiendokumente für das Fachbereich Tierzucht und von Lehrmaterialien. Du bist ständig bemüht, die Beziehungen zur sozialistischen Landwirtschaft weiterzuentwickeln und Deine Arbeit in Lehre und Forschung auf die Belange der Praxis auszurichten. Durch Deine zahlreichen Publikationen hast Du wesentlich zur Entwicklung der Tierzucht in der Deutschen Demokratischen Republik beigetragen. Du gehörst zu den profiliertesten Tierzuchtwissenschaftlern der DDR und wirkst als Präsident der Agrarwissenschaftlichen Gesellschaft der DDR, Mitglied des Landwirtschaftsrates der DDR und in anderen wichtigen gesellschaftlichen Funktionen aktiv für den Aufbau der entwickelten sozialistischen Gesellschaft. Für Deine hervorragenden Leistungen würdest Du u. a. mit dem Vaterländischen Verdienstorden in Bronze, der Medaille „Verdienter Züchter“ und dem Titel „Verdienter Genossenschaftler“ ausgezeichnet...“

#### Ute Harnapp, 2. Sekretär

In der letzten Sitzung der FDJ-Kreisleitung Karl-Marx-Universität am vergangenen Mittwoch wurden auch einige kadernmäßige Umbesetzungen vorgenommen. Der 2. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, Genosse Walter Lorenz, ist herzlich verabschiedet worden und übernimmt im Auftrag des FDJ-Zentralrates eine wichtige Funktion (siehe Seite 6). Der bisherige Sekretär für Agitation und Propaganda, Genossin Ute Harnapp, wurde als 2. Sekretär der FDJ-Kreisleitung bestätigt. Als Sekretär für Agitation und Propaganda wird das Kreisleitungsmitglied Genosse Frieder Bubl die Tätigkeit aufnehmen. Monika Lauter, der bisherige Sekretär für Kultur, ist künftig Sekretär für internationale Arbeit.

### Promotionen

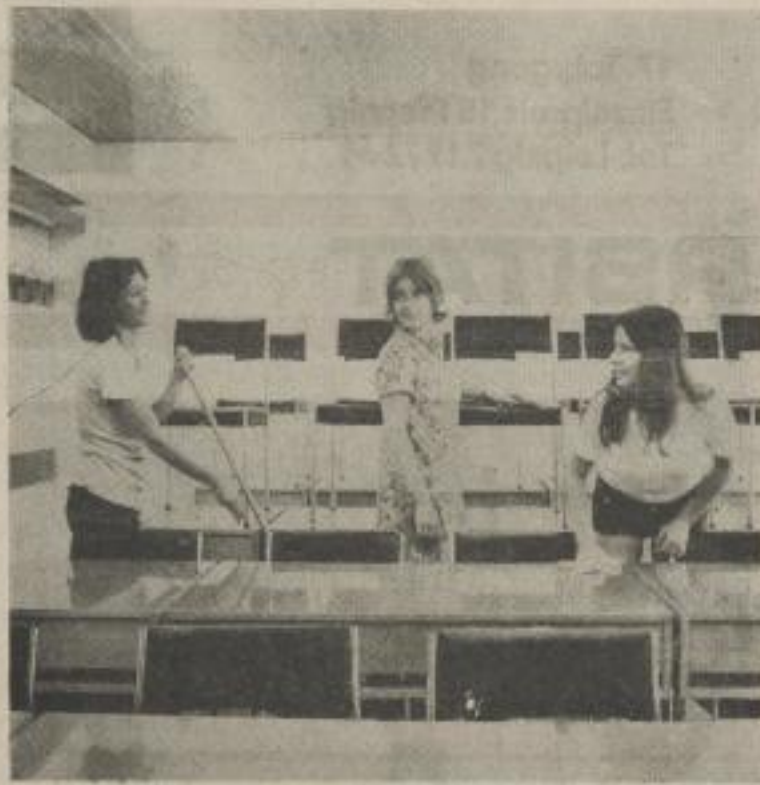
#### Promotion A

**Holger Krug**, Sektion Physik, am 10. Juli, 13.15 Uhr, 701, Linnéstr. 5/234; Untersuchung zur magnetfeldinduzierten Anisotropie an Ni-Fe und Al-Fe-Ferritkristallen.

**Bernd Milsch**, Sektion Physik, am 25. Juli, 11 Uhr, 701 Linnéstr. 5, Seminarraum 224; EPR-Untersuchungen an Mangan-dotiertem Guanidin-Aluminiumsulfat-Hexahydrat und zur Temperatur- und Druckabhängigkeit der Feinstruktur aufspaltung.

**Klaus Müller**, Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin, am 23. Juli, 14.45 Uhr, Hörsaal der Fachgruppe Chirurgie, 701, Zwickauer Str. 59, I; Ein Beitrag zur Wirkung der künstlichen Ultraviolett-Bestrahlung auf Rinder unter besonderer Berücksichtigung des Verhaltens der Serumproteine.

**Marianne Schröder**, Sektion Kulturwissenschaften und Germanistik, am 13. Juli, 14 Uhr, II. Stck, Hörsaal 1/2, 701, Goethestraße Nr. 3-5, Franz-Mehring-Haus; Die verbale Zusammensetzung mit einer adjektiv-ähnlichen unmittelbaren Konstituente unter besonderer Berücksichtigung ihrer Motivationsabstufungen.



Letzte Arbeiten im Semargebäude des Universitätskomplexes. Kurz vor der Übergabe sind auch Studenten im Einsatz und helfen beim „Hausputz“, wie auf unserem Bild Sibylle Seyffert, Renate Erich und Regina Thron (v. l. n. r.), Studentinnen im 2. Studienjahr der Sektion Wirtschaftswissenschaft. Und wenn's im Semargebäude blitz, dann helfen die Studentinnen noch beim Großputz im Uniriesen. Foto: Swireck

## Studenten und Arbeiter an einem Tisch

### Gemeinsames wissenschaftliches Kolloquium im VEB Holzveredlungswerk Leipzig – Betriebsbesichtigung und Auszeichnungen

(UZ-Korr.) 42 Studenten des zweiten Studienjahres aus dem Bereich Medizin der Karl-Marx-Universität und zwölf Arbeiter aus dem VEB Vereinigte Holzveredlungswerke Leipzig trafen sich Ende Juni zu einem gemeinsamen wissenschaftlichen Kolloquium. „Der Imperialismus – der Feind der Völker und des gesellschaftlichen Fortschritts“, lautete das Thema der Veranstaltung, die mit einem Vortrag des ökonomischen Direktors, Genossen Kösser, über die produktive Tätigkeit des Betriebes und wesentliche volkswirtschaftliche Aspekte in der Möbelindustrie einsetzte. Während der anschließenden Betriebsbesichtigung interessierten solche Fragen wie: Welche Bedeutung hat die sozialistische ökonomische Integration für das Holzveredlungswerk, welchen Beitrag leistet das Holzveredlungswerk bei der Entwicklung der sozialistischen ökonomischen Integration? Dabei zeigte sich, daß hohe Sachkenntnis und eindeutige Positionen der Arbeiterklasse notwendig sind, um die Zusammenhänge präzise und konkret darzulegen und zu erfassen.

Am Nachmittag nahmen am Kolloquium die Delegierten des Betriebes zum X. Festival teil. Ihnen wurde eine Wandzeitung und eine Mappe zum Thema: „Warum ist bürgerliches Konsumdenken unverträglich mit dem ökonomischen Grundgesetz des Sozialismus“ überreicht. Sechs Studenten wurden für ausgezeichnete Leistungen im Wettbewerb zu den X. Weltfestspielen geehrt und vierzehn Studenten erhielten das Abzeichen „Für gutes Wissen“ in Bronze. Die Genossen der Lehrgruppe Marxismus-Leninismus am Bereich Medizin, Professor Schlegel, Dr. Hartung und die Lehrer im Hochschuldienst, Wolfgang Hütter und Max Timm, die auch an der Vorbereitung dieses Tages mit Konsultationen beigetragen haben, werteten die Veranstaltung als einen guten Bestandteil der Festivalvorbereitung. Der FDJ-Sekretär des Betriebes, Heidrun Oehler, lobte die bestehende Verbindung zwischen Wissenschaft und Praxis als Ausdruck einer engen Kampfgemeinschaft von Arbeiterklasse und Intelligenz.

## Kolloquium zu Ehren Hanns Eislers

(UZ) Als Höhepunkt der Hanns-Eisler-Ehrungen am Fachbereich Musikwissenschaft und Musikinstrumentenmuseum fand im Juni ein wissenschaftliches Kolloquium „Die Instrumentalmusik Hanns Eislers“ statt, an dem Vertreter des Zentralinstituts für Musikforschung beim Verband der Komponisten und Musikwissenschaftler der DDR sowie andere Hochschulen und Musikverlage teilnahmen. Das Anliegen der Veranstaltung bestand darin, einen Anstoß für die intensiver Beschäftigung mit der Instrumentalmusik Eislers zu geben und zugleich Verzerrungen entgegenzuwirken. Im einleitenden Referat behandelte

Dr. Udo Klement die Stellung und Bedeutung der Instrumentalmusik Hanns Eislers innerhalb seines Gesamtwerkes. Dabei setzte er sich mit der von bürgerlichen und angeblich marxistischen Musikwissenschaftlern Westdeutschlands propagierten einseitigen Betonung der Instrumentalmusik Eislers auf Kosten seiner Kamppolitik, seiner Film- und Bühnenmusik kritisch auseinander. Ein Vortrag von Dr. Eberhard Klemm bot dazu auf Grund umfangreicher philologischer Untersuchungen ergänzendes Material. Weiter wurden spezielle Probleme der Filmmusik, ihrer Funktion und Bedeutung behandelt.

## Zum Festival in Leipzig



informiert der 1. Sekretär der FDJ-Bezirksleitung Achim Prag

UZ: Genosse Prag, was wird während des Festivals in Leipzig los sein?

**Achim Prag:** Während der Weltfestspiele werden nicht nur in Berlin, sondern überall in der Republik – so auch in Leipzig – Festivalatmosphäre und -stimmung herrschen. 1120 FDJ-Grundorganisationen des gesamten Bezirkes werden während dieser Tage in Betrieben, Klubhäusern, Wohngebieten und Naherholungszentren kleine Festivals gestalten. Diese sollen denen, die nicht das Glück haben, nach Berlin zu fahren, zum unvergesslichen Erlebnis werden.

UZ: Welches werden die Höhepunkte dieser Tage sein?

**Achim Prag:** Einen besonderen Höhepunkt werden die Tage bilden, an denen wir Gastgeber für Gesandte aus 20 Ländern sein werden, die am 3. August in Leipzig weilen, um sich davon zu überzeugen, wie die Jugend und die übrigen Werktätigen in unserer Republik unter der Führung der Arbeiterklasse die entwickelte sozialistische Gesell-

### Kommentar

## Festival-Geschenk

In zwei Wochen tritt die Festival-Delegation unserer Universität ihre Reise nach Berlin an. Neben ihren vielen guten Taten im Gepäck, den stolzen Ergebnissen des Festivalaufgebots an der Karl-Marx-Universität, neben zahlreichen liebevollen Gastgeschenken wird sie auch ein Geschenk besonderer Art mit sich führen: Eine Sonderausgabe unserer „Universitätszeitung“ zum Festival, entworfen und hergestellt von einer Gruppe von Studenten der Sektion Journalismik. Mit dieser Zeitung, die unsere Delegation in mehreren tausend Exemplaren mitführen wird, können unsere Festivalteilnehmer bei den sicher zahlreichen Begegnungen mit ausländischen Freunden ihre Universität vorstellen. Sie werden diese Zeitung ihren Gästen zum Geschenk machen und sie nicht nur in vielen persönlichen Gesprächen, sondern gewissermaßen auch „schwarz auf weiß“ mit der Arbeit, dem Studium an der Karl-Marx-Universität, mit deren Geschichte, mit dem Studentenleben und nicht zuletzt auch mit den vielfältigen Anstrengungen vertraut machen, die die FDJ-Studenten unserer Universität zur Vorbereitung des Festivals in den vergangenen Wochen und Monaten unternommen haben. Ursprünglich sollte die Festival-Sonderausgabe der „UZ“ ausschließlich als ein solches Festivalgeschenk hergestellt werden. Die Redaktion hat sich aber nunmehr dazu entschlossen, sie in erhöhter Auflage drucken und allen Abonnenten der „UZ“ zukommen zu lassen. Die nächste Ausgabe der „UZ“, die am 19. Juli erscheint, wird deshalb keine gewöhnliche Zeitung sein, sondern eben diese Festival-Sonderausgabe. Die nächste normale Ausgabe der „UZ“ erscheint dann wieder in 14 Tagen, am 26. Juli, und dann weiter bis zum Beginn des neuen Studienjahres möglich, also am 9. und 22. August, am 6. September und vom 20. September an wieder wöchentlich.

Dr. HARRY GRANNICH

## Patenschaftsvertrag mit Tagebau-Kumpeln

(UZ-Korr.) Vietnamesische Aspiranten unter Leitung der Dozenten H. Adling, Genossen Dr. H. Stöber und Genossen R. Schedelbach vom Herder-Institut Leipzig trafen sich kürzlich mit den Arbeitern der Meisterbereiche Voigt und Behnke vom Tagebau Zwenkau des BKK Espenhain. Die Aspiranten verbindet ein Freundschafts- und Patenschaftsvertrag mit den Tagebau-Kumpeln. Bereits im April dieses Jahres brachte ein gemeinsamer Subbotnik in Zwenkau gute Arbeitsergebnisse, deren Erlös in Höhe von 900 M auf das Festivalkonto überwiesen wurde. Der Meisterbereich Voigt erarbeitete bei einem weiteren Subbotnik einen Beitrag in Höhe von 300 Mark, den für den Aufbau Vietnams überwiesen wurde. Wenn in wenigen Wochen die Aspiranten ihre Studienplätze einnehmen, werden für sie und auch für die Arbeiter aus Espenhain die Stunden des Kennenlernens und die gemeinsame Arbeit Verpflichtung sein, alles zu tun, um weiterhin ihre Solidarität zu bekunden.

schaft gestalten. Die Besucher werden Gäste des Rektors der Karl-Marx-Universität sein und von Sektionen der Universität sowie von anderen Hochschulen und Betrieben der Stadt empfangen werden.

UZ: Welche Veranstaltungen werden am 3. August noch stattfinden?

**Achim Prag:** Am 3. August werden sich um 18 Uhr 15 000 Studenten, FDJler und Einwohner Leipzigs versammeln, um auf dem Sachsenplatz gemeinsam mit den Vertretern der Weltjugend eine Manifestation der ant imperialistischen Solidarität, des Friedens und der Freundschaft abzugeben. Danach wird unter der Leitung „Ein Tag wie in Berlin – rund um den Sachsenplatz“ ein temperamentvolles Fest der Freundschaft mit einem vielseitigen Programm gefeiert.

UZ: Wird es weitere Höhepunkte in den Tagen des Festivals geben?

**Achim Prag:** Ein weiterer Höhepunkt wird der Besuch von 300 Vertretern junger Nationalstaaten sein, die die agra besuchen und am

## Was? Wann? Wo?

### Leipzig-Information

Donnerstag, 12. Juli, 14 Uhr, Zimmer 207: Die Anwendung der Slobin-Methode zur Erreichung hoher Ergebnisse. Steigerung der Arbeitsproduktivität und Effektivität sowie Senkung der Kosten. Referent: Dipl.-Öz. Rieprecht, Bauakademie der DDR, Institut für Ökonomie. Veranstaltung des Bezirksneuererzentrums.

Dienstag, 17. Juli, 19.30 Uhr, Großer Saal: Leipziger Liederabend Nr. 4; Gemeinschaftsveranstaltung FDJ-Stadtleitung, Bezirks- und Stadtkabinett für Kulturarbeit, Rundfunk der DDR / Sender Leipzig.

Donnerstag, 19. Juli, 14 Uhr, Zimmer 207: Das System der Qualitätssicherung auf der Grundlage der Saratower Erfahrungen. Referent: Ing. R. Senze, VEB Pumpen- und

Gebälzewerk Leipzig. Veranstaltung des Bezirksneuererzentrums.

Donnerstag, 26. Juli, 14 Uhr, Zimmer 207: Erfahrungsaustausch zu Problemen der Nutzenermittlung und Vergütung. Referent: Pat.-Ing. H. Liebold, VEB Transportanlagenprojekt. Veranstaltung des Bezirksneuererzentrums.

### Kulturbund der DDR

**Freundeskreis Musik**  
Mittwoch, 18. Juli, 19 Uhr, Hochschule für Musik, 701, Grassstraße 6. Kammermusiksalon: Teilnahme an der Generalprobe für die X. Weltfestspiele, die Singgruppe und die Combo der Hochschule. Leitung: J. F. Fleischer.

## Mathematik Lehrprogrammbücher Hochschulstudium

Dr. K. LEMNITZER  
Einführung in die Technik des Integrierens  
136 Seiten, 1972, Kartoniert 8,30 Mark  
Bestell-Nr.: 609 763 9

Prof. Dr. H. WENZEL und Mitarbeiter  
Einfachste Konvergenzkriterien für unendliche Reihen  
52 Seiten, 1973, Kartoniert etwa 4,80 Mark  
Bestell-Nr.: 609 753 2

## EDV-Lehrprogrammbücher Hochschulstudium ALGOL 60 – Übungen

H.-P. LEIDHOLD  
Teil III  
100 Seiten, 1972, Kartoniert 5,50 Mark  
Bestell-Nr.: 609 764 0

## Im IV. Quartal werden erscheinen:

J. WINKLER und Mitarbeiter  
Teil I  
Etwa 100 Seiten, Kartoniert etwa 5,25 Mark  
Bestell-Nr.: 609 750 7

Teil II  
Etwa 100 Seiten, Kartoniert etwa 5,25 Mark  
Bestell-Nr.: 609 757 0

E. PRIEM und Mitarbeiter  
Teil IV  
Etwa 100 Seiten, Kartoniert etwa 5,25 Mark  
Bestell-Nr.: 609 756 0

Format der Bände: 14,7 cm x 21,5 cm

AKADEMISCHE VERLAGSGESELLSCHAFT  
GEEST & PORTIG K.-G., LEIPZIG



PRAKTIKUM

Zeichnung: Jo. Roth

## UZ

Redaktionskollegium: Doz. Dr. resp. Harry Grannich (Verantwortl. Redakteur); Ina Ulbricht, Roswitha John, Gudrun Schauluß (Redakteure); Dr. rer. nat. Wolfgang Dietzsch, Dr. phil. Günter Katsch, Gerhard Mithow, Regina Müser, Jochen Schloßwig, Dr. phil. Wolfgang Weller.

Satz und Druck: (VZ-Druckerei) „Hermann Duncker“ III 15 138 Leipzig, veröffentlicht unter Lizenznummer 65 des Rates des Bezirkes Leipzig.

Anschritt der Redaktion: 701 Leipzig, Ritterstraße 26, PSF 920 – Telefon: 7 19 72 64. Bankkonto: 5622-32-550 000 bei der Stadtpostkasse Leipzig. Erscheint wöchentlich.